

Edelmetall-Stripper für eine effiziente Produktion

Edelmetalle sind ein sehr bedeutender Kosten- und Nachhaltigkeitsfaktor. Deshalb lohnt es sich, sie konsequent zurückzugewinnen, wo sie keinen Nutzen haben.

Stripp-Prozesse helfen dabei, Edelmetallüberzüge gezielt von Substraten oder Prozesshilfsmitteln zu entfernen – als Basis für eine lohnende wirtschaftliche Rückgewinnung und für mehr Kreislaufwirtschaft in der Oberflächentechnik.

Individuelle Lösungen für Ihre spezifischen Anforderungen

Ein strukturierter Umgang mit edelmetallhaltigen Teilen und Prozesshilfsmitteln zahlt sich aus. So lassen sich Verluste reduzieren und Edelmetallpotenziale aus diesen beispielhaften Anwendungsfällen effizient zurückholen:

Ausschuss- und Nacharbeits-Teile
z. B. Fehlbeschichtungen, beschädigte Musterteile

Kontaktierungen & Hilfswerkzeuge
z. B. Kontaktleisten, Drähte, Gestelle

Anlagen/Instandhaltung
z.B. Anlagenteilen wie Rollen oder Schutzvorrichtungen

Kontinuierliche Prozesse wie Band-/R2R-Anlagen
z. B. Auslauf- oder Übergangsbereiche



Das breite Sortiment ermöglicht den passenden Edelmetall-Stripper für nahezu jeden Anwendungsfall

Welches Prinzip passt zu Ihrem Prozess?

Anodische Stripper bieten maximale Steuerbarkeit: Sie werden über den Strom angesteuert und lösen sich nur unter Strom ab. Die Ablöseschwindigkeit steigt mit der Stromdichte, was kurze Prozesszeiten ermöglicht. Anodische Systeme sind ideal für Anwendungen, in denen schnell und definiert gestrippt werden soll (z. B. selektive Bereiche im Band-/R2R-Umfeld).

Chemische Stripper arbeiten ohne externe Stromquelle. Das kann besonders vorteilhaft sein, wenn Bauteile komplex sind oder Geometrien/Abschirmungen eine homogene Stromverteilung erschweren würden: Chemische Systeme ermöglichen häufig eine gleichmäßigere Ablösung unabhängig von Stromdichteeffekten – ein Pluspunkt für viele praxisnahe Setups in Produktion und Labor.



Stripper Portfolio

Umicore Stripper	Abzulösendes Edelmetall				Verfahren		Cyanidfreiheit		pH	Temperatur	Ablösegeschwindigkeit	Information Hinweise und spezielle Eigenschaften
	Silber Ag	Gold Au	Palladium Pd	Platin Pt	chemisch	anodisch	Verfahren	Lieferform				
638	●	○	○	○		✘	✘		alkalisch	20 - 30 °C	proportional zur Stromdichte	Standzeit größer 12 Monate, haftfeste Abscheidung auf den Kathodenblechen, cyanidfreies Verfahren
647	●	●	○	○	✘			✘	alkalisch	20 - 35°C	0,5 - 1 µm/min	flüssige, cyanidfreie Lieferform
648	●	●	○	○		✘	✘		alkalisch	45 - 55°C	proportional zur Stromdichte	kein Angriff von Gold-, Silber-, Nickel- und Kupferlegierungen im stromlosen Zustand, cyanidfreies Verfahren
640	○	○	●	⊙	✘			✘	alkalisch	20 - 30 °C	ca. 0,6 µm/min	flüssige, cyanidfreie Lieferform, sehr gutes Ablösen von Platin bei Parameteranpassung

Legende
Abzulösendes Edelmetall

- Optimiert
- ⊙ Geeignet
- Nicht geeignet

Cyanidfrei und cyanidisch: Unterschied in der Lieferform

- Cyanidfreie Lieferformen können Vorteile in der organisatorischen Handhabung bringen oder helfen Beschränkungen bei der Ein-, Aus- und Durchfuhr einzuhalten.
- Cyanidische Lieferformen können für Betriebe effizienter sein, die bereits etablierte Strukturen, Infrastruktur und Routinen für den Umgang mit cyanidhaltiger Prozesschemie besitzen.



mds.umicore.com

Andrea Grau
Leiterin Vertrieb Europa
Tel.: +49 7171 607 229
andrea.grau@eu.umicore.com
www.linkedin.com/in/grauandrea

Umicore Metal Deposition Solutions (MDS)
Klarenbergstraße 53-79
73525 Schwäbisch Gmünd

umicore 